

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	7
(I) WAS SIND MAQĀṢID?	11
Ebenen des Warum	11
Maqāṣid und Maṣāliḥ	15
Dimensionen der Maqāṣid	16
Maqāṣid al-Šarīʿa im Iğtihād der Gefährten	29
Frühe Theorien der Maqāṣid	35
(II) DIE IMĀME DER MAQĀṢID (FÜNFTES BIS ACHTES ISLAMISCHES JAHRHUNDERT)	42
Imām al-Ġuwayni und öffentliche Bedürfnisse	43
Imām al-Ġazāli und die „Reihenfolge der Notwendigkeiten“	44
Al-ʿIzz Ibn ʿAbd al-Salām und die „Weisheiten hinter den Normen“	46
Imām al-Qarāfi und die Klassifizierung prophetischer Handlungen	47
Imām Ibn al-Qayim und die „Essenz der Scharia“	48
Imām al-Šāṭibi und die Konzipierung der Maqāṣid als Rechtsgrundlagen	51

(III) DIE ROLLE DER MAQĀṢID IN DER ZEITGENÖSSISCHEN ISLAMISCHEN ERNEUERUNG	53
Maqāṣid als Projekt für Entwicklung und Menschenrechte	54
Maqāṣid als Basis für einen neuen Iğtihād	62
Die Differenzierung zwischen Mitteln und Zwecken	74
Maqāṣid und die thematische Interpretation des Korans	80
Das Verständnis der prophetischen Absichten	83
„Öffnung der Mittel“ neben der „Blockierung der Mittel“	90
Zweckkategorien und dazugehörige Mittelkategorien nach al-Qarāfi	95
Den Zweck der „Universalität“ verwirklichen	96
Maqāṣid als gemeinsamer Nenner der islamischen Rechtsschulen	99
Maqāṣid als gemeinsame Grundlage des interreligiösen Dialogs	101
Maqāṣid al-Šarī‘a angewandt	105
Fazit	114